



Sammlung Theaterzettel

Monika

Klauß, Karl

1943-06-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Montag 14. Juni
Sonntag, den 12. März 1943

Vorstellung Nr. 111

Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lena Blankenfeld <i>Nora Landerich</i> ✓
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Triefloff
Otilie, seine Frau	Nora Landerich ?
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Görtz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hällinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haug
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Putsch, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldörfle, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schude

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Heudglocke und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantele und der Federehannes
Schantele: Adolf Albrecht
Federehannes: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädel
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villinger Hansli
Tanzgruppe

Finale

Insizient: Anton Schraunel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stühänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schnalx & Laschinger, Mannheim